

#Wie Gott uns heute leitet

Wie aber leitet Gott sein Volk jetzt? Nicht mehr durch eine Stimme, die sich an unser Ohr wendet und nicht durch eine Wolke, die sich erhebt und den Weg weist. Wir werden geleitet durch

etwas weit Besseres, durch das Wort, durch den Heiligen Geist und die göttliche Natur. Diese drei sind immer einstimmig. Lasst uns doch stets daran denken und alle unsere Beweggründe aufrichtig anhand des Wortes Gottes prüfen! Auf diese Weise bleiben wir vor Irrtum und Selbstbetrug bewahrt. Menschliche Gefühle können uns täuschen, und wir müssen sie stets aufrichtig prüfen, wenn sie uns nicht zu verhängnisvollen und verkehrten Handlungen verleiten sollen.

Auf das Wort Gottes können wir dagegen vertrauen, ohne zu zweifeln, und werden finden, dass ein Mensch, der sich vom Heiligen Geist oder von der göttlichen Natur leiten lässt, nie im Widerspruch zum Wort Gottes handeln wird. Doch es gibt im Blick auf die göttliche Führung noch einen anderen Gesichtspunkt, der unsere Beachtung verdient. Man hört nicht selten, dass von dem „Finger der göttlichen Vorsehung“ gesprochen wird als einer Sache, von der man sich

leiten lassen müsse. Das ist im Grunde nichts anderes, als sich in seinem Handeln durch Umstände bestimmen zu lassen. Man braucht kaum zu sagen, dass diese Art, sich leiten zu lassen, zu einem Christen nicht passt. Ohne Zweifel

kann und wird uns der Herr manchmal seine Absichten durch Vorsehung zu erkennen geben und unseren Weg dadurch bestimmen. Aber wenn wir nahe bei ihm sind, um seine Wege richtig zu verstehen, werden wir die Erfahrung machen, dass

wir etwas für einen „Ausweg der Vorsehung“ hielten, was in Wirklichkeit eine Tür war, durch die wir den Weg des Gehorsams verließen. Jona mag es als eindeutige Fügung der Vorsehung betrachtet haben, ein Schiff zu finden, das nach

Tarsis fuhr. Wäre er jedoch in Gemeinschaft mit Gott gewesen, so hätte er kein Schiff benötigt. Kurz, das Wort Gottes ist der einzige zuverlässige Maßstab und der vollkommene Prüfstein für uns. Wir müssen uns in dem

durchdringenden Licht des Wortes prüfen. Das bringt jedem Kind Gottes Sicherheit, Frieden und Segen. Können wir denn für alle Kleinigkeiten des täglichen Lebens eine Anweisung in der Bibel finden? Vielleicht nicht. Aber in der

Heiligen Schrift sind Grundsätze niedergelegt, die uns bei richtiger Anwendung

gottgemäß leiten, selbst wenn wir keine besonderen Bibelstellen für unsere Umstände finden. Daneben aber haben wir die feste Zusage, dass Gott seine

Kinder in allen Dingen leiten wird. „Von dem HERRN werden die Schritte des Mannes befestigt“ (Ps 37,23). „Er leitet die Sanftmütigen im Recht und lehrt die Sanftmütigen seinen Weg“ (Ps 25,9). „Mein Auge auf dich richtend, will ich

dir raten“ (Ps 32,8). Gott will uns seine Gedanken im Blick auf jedes Vorhaben mitteilen.

Sollen wir uns durch die wechselvollen Umstände treiben lassen? Sollen wir uns dem blinden Zufall oder unserem eigenen Willen überlassen?